

Abs.:

Datum



Sehr geehrter Herr Kommissar Lamy,

mit großer Besorgnis habe ich die Entwicklungen während der WTO-Ministerkonferenz in Seattle verfolgt. Eine wichtige Verhandlungsposition, mit der Sie noch nach Seattle gereist waren, wurde überraschend durch einen Kommissionsvorschlag für die Abschlußerklärung von Seattle gekippt: Plötzlich hatten Sie, entgegen vorheriger Bekundungen und gegen den Willen sämtlicher europäischer Wirtschaftsminister der Einrichtung einer Biotechnologie-Arbeitsgruppe zugestimmt. Dadurch wurden meine Zweifel, ob Sie das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung tatsächlich ernst meinen, verstärkt.

Im Sinne der anstehenden Fußball-Europameisterschaft fordere ich Sie zu einem „fair play“ auf: Treffen Sie keine Entscheidungen (mehr) über die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie nationalen Regierungen hinweg und entgegen den Interessen der Produzenten und Verbraucher in Nord und Süd.

Setzen Sie sich für selbstbestimmte Ernährung, gegen Masthormone und gentechnisch veränderte Nahrungsmittel ein. Sorgen Sie dafür, daß die Entwicklungsländer in der WTO mit Hilfe einer Food Box das Recht zum Schutz ihrer heimischen Agrarproduktion und Ernährung erhalten. Für diese Forderung setzen sich auch die europäischen Weltläden ein mit dem Verkauf von „Food Boxen“, gefüllt mit Lebensmitteln aus fairem Handel.

**GERMANWATCH
KAISERSTR: 201
53113 BONN**



Hochachtungsvoll